

SPORT

UNIHOCCY

Die Red Devils führten einen gelungenen Vereinsanlass durch.

SEITE 30



TENNIS

TC Höfe Freienbach auf aktiver Suche nach den Vereinsmeistern.

SEITE 30

Die Playoff-Teilnahme ist gesichert

Inlinehockey. – Mit einem Sieg am Samstag konnte sich Wollerau bereits eine Runde vor Qualifikationsende definitiv für die Play-offs qualifizieren. Dank einem souveränen Auftritt wurden die Gäste aus Zofingen gleich mit 1:14 nach Hause geschickt.

Der SHCW drückte gleich von Beginn weg dem Spiel den Stempel auf. Die drei Sturmlinien der Gastgeber zwangen die Aargauer in die Defensive, und nach sieben Minuten resultierte das erste Tor durch Alain Grossen. Eine Überzahlsituation durch eine ausgesprochene Strafe gegen Zofingen wurde von Wollerau kurz darauf ausgenutzt, um die Führung auszubauen, und nur eine Minute später folgte gleich das nächste Tor für die Gastgeber. Zofingen lag nach dem ersten Drittel mit 0:3 hinten.

Auch im zweiten und dritten Abschnitt war die Überlegenheit der Gastgeber spürbar. Im Schlussabschnitt gelang Zofingen immerhin noch den Ehrentreffer. Die Aargauer hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits aufgegeben und mussten sechs weitere Treffer hinnehmen. (eing)

Wollerau – Zofingen 14:1 (3:0, 5:0, 6:1)

Erlenmoos. 43 Zuschauer. SR: Bremenkamp. Tore: 7. Grossen 1:0, 10. M. Büeler 2:0, 11. Ehrler 3:0, 23. Grossen 4:0, 25. C. Winiger 5:0, 26. M. Büeler 6:0, 32. Grossen 7:0, 34. F. Büeler 8:0, 43. C. Winiger 9:0, 45. Balsiger 9:1, 46. C. Winiger 10:1, 52. S. Winiger 11:1, 53. M. Büeler 12:1, 56. S. Winiger 13:1, 57. Ehrler 14:1.

Wollerau: Böhme; Chris Winiger, Ehrler, Michael Büeler, Flurin Büeler, Silvan Winiger, Kümin, Kluser, Kuster, Grossen.

Bemerkungen: Strafen: 7x2 Minuten gegen Wollerau, 6x2 Minuten gegen Zofingen.

J+S Altendorf am Meeting in Zug

Leichtathletik. – Am Samstag begaben sich je sieben Mädchen und Knaben unter der Leitung von Michael Marty zum 25. Nachwuchsmeeting nach Zug. Dieser Anlass bildete zugleich den Saisonabschluss für die Leichtathleten der J+S Riegler des KTV Altendorf.

Die Wettervorhersagen waren nicht allzu gut, doch bis auf ein paar Regentropfen am Morgen waren die Wetterbedingungen für diesen Wettkampf optimal.

Nachdem sich die J+S-Riegler warm gelaufen hatten, wurde in den einzelnen Altersklassen bei den Mädchen und Knaben die Disziplinen Sprint (50-/100 Meter; je nach Altersklasse), Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen, Ballwurf und Speerwurf ausgetragen. Dabei erreichte Lukas Amacher bei den U10 Rang eins beim 50-Meter-Sprint mit 7,90 Sekunden sowie im Weitsprung den dritten Rang mit 3,96 Metern. Nach diesen vor allem im Sprint sehr guten Leistungen trat die Gruppe zufrieden und unverletzt die Heimreise an, und die J+S-Riege des KTV Altendorf kann auf eine gelungene Wettkampfsaison 2013 zurückblicken.

Das Wintertraining für die Saison 2014 wurde in den verschiedenen Altersgruppen bereits wieder in Angriff genommen, damit auch in der kommenden Saison wieder eine gut vorbereitete Gruppe an den verschiedenen Wettkämpfen antreten kann. (eing)

Weitere Resultate

Knaben: U18: Mario Marty: 100m 12,68 sec/Welt 5,29m. – U16: Samuel Amacher: 80m 11,03 sec. – U16: Ken Lehmann: 80m 10,70 sec. – U14: Remo Knobel: 60m 9,86 sec. – U12: Jonas Casty: 60m 9,55 sec.

Mädchen: U16: Züger Sarina: 80m 11,53 sec. – U16: Aaltonen Sofia: 80m 11,82 sec/Hoch 1,50m. – U16: Walker Sina: 80m 12,28 sec. – U14: Buscaglia Giulia: 60m 9,27 sec. – U14: Friedlos Nicola: 60m 9,30 sec. – U14: Reichmuth Nicole: 60m 9,50 sec.

Wer gewinnt Muni «Mouny»?

Am kommenden Sonntag führt der Schwingklub March-Höfe den bestens bekannten 76. Herbstschwingertag in Siebnen durch. Fast genau so schnell, wie am «Siebner Märt» die Bahnen laufen, werden rund 130 Schwinger agieren und zum Saisonabschluss das Sägemehl nochmals zünftig stieben lassen.

Schwingen. – Das OK unter der Leitung von OKP Benno Züger ist bereit, die Vorarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Diese Woche wird der Festplatz erstellt. Wie immer werden zwei Tribünen aufgebaut, damit eine optimale Sicht auf die vier Sägemehlplätze gewährleistet ist. Das OK hat alles unternommen, um den Ansprüchen der Zuschauer gerecht zu werden.

Sollte das Wetter nicht ganz mitspielen, gibts mit dem Festzelt beim Schwingplatz und der Turnhalle beim MPS genügend trockene Plätze. Auch die mit viel Einsatz geführte Festwirtschaft wird alles daran setzen, um alle Festbesucher zu verpflegen. Der Beginn ist auf 8.30 Uhr angesetzt. Es ist kein Verschiebedatum vorgesehen. Ab 6 Uhr kann man sich am Wettkampftag unter der Nummer 1600 über die Durchführung erkundigen.

Folkloristische Unterhaltung

Ein Schwingfest ist nicht nur schwingen – selbstverständlich darf auch die Folklore nicht fehlen. Auch dafür wird gesorgt. Mit dem Jodelklub Sängertreu Siebnen, Fahenschwingern, dem Alpornduo Bärgbächli (Siebnen) und dem Einschellerverein March wird den Festbesuchern ein gemütliches Rahmenprogramm geboten. Und als einmalige Attraktion wird die Alporngruppe Toschtelgruess Schübelbach ihr Können zeigen. Speziell daran ist, dass Mitglieder dieser Gruppe den Siegermuni gespendet haben. Ab 16 Uhr sorgt in der Turnhalle die bekannte Ländlerkapelle Tschudi-Kälin mit Urgestein Hans Oetiker am Bass für Unterhaltung.

Starkes Teilnehmerfeld

Wer gewinnt die drei Lebendpreise, den Muni «Mouny», das Rind «Alpi-



Im Schlussgang des Herbstschwingertags Siebnen 2012 kämpften Markus Koller (Siebnen; rechts) gegen Martin Grab (Rothenthurm).

Bild zvg

na» und das Kalb «Selina»? Mit Sicherheit kann man jetzt schon sagen, dass in Siebnen hochkarätige Schwingerkost gezeigt wird, denn die Qualität des Teilnehmerfeldes darf sich sehen lassen. So sind von den Schwingern aus dem Inner- und Nordostschweizer und Nordwestschweizer Verband derzeit vier Eidgenossen und ein weiterer Kranzfestsieger gemeldet. Somit ist Spannung im Kampf und den Tages-sieg garantiert.

Aus dem Lager der Nordwestschweizer Gäste stechen Patrick Räm-matter und Johann Scherrer heraus. Aber auch auf die Kranzer Kornel Arnold und Christian von Arx darf man gespannt sein. Die Schwyzer werden angeführt von Christian Schuler. Er wird alles daran setzen, um zum dritten Mal in Siebnen zu gewinnen. Weitere Kranzer wie Koni

Kälin, Roland Kälin, Alex Schuler, Adrian Forster, Pirmin Küttel, Stefan Kennel und David Suter werden für interessante Gänge sorgen. Die Zuger sind mit den Gebrüder Adrian und Peter Elsener vertreten. Die Ob- und Nidwaldner entsenden den Kranzfestsieger Stefan Gasser und weitere Kranzer wie Stefan Langensand und Silvan Odermatt.

Aus dem Nordostschweizer Verband ist der Eidgenosse Urban Götte am Start. Er wird unterstützt von den starken Kranzern Peter Horner, Roger Rychen, Beda Coray, dem Urgestein Peter Bühler, Sandro Bähler und Remo Ackermann.

Gar ein Heimsieg möglich?

Lang ists her, seit ein einheimischer Schwinger in Siebnen gewonnen hat (Eugen Hasler 1997). Nun lässt die derzeitige Stärke der Schwinger des

organisierenden SKMH auf ein baldiges Erfolgserlebnis hoffen. Allen voran die zwei frischgebackenen Eidgenossen Reto und Bruno Nötzli: Sie werden alles daran setzen, um den Sieg in den eigenen Reihen zu behalten. Weiter wollen Kilian und Florian Hasler, Markus Keller 1, der Neukranzer Cornel Fässler und der unverwundliche Kämpfer Albert Diethelm versuchen, dem einen oder anderen Favoriten ein Bein zu stellen. Noch fraglich ist der Einsatz von Markus Koller; er leidet seit dem Eidgenössischen wieder an Schulterproblemen.

Alles in allem darf man sich auf einen spannenden Herbstschwingertag in Siebnen mit hochstehendem Schwingsport freuen. Bleibt zu hoffen, dass Petrus ebenfalls ein Schwingfreund ist und ein angenehmes Herbstwetter beschert. (hru)

Aus Ravensburg mit Sieg zurückgekehrt

Der in Siebnen wohnhafte Boxer Alijs Sijaric geht weiter seinen Weg: Im vierten Kampf als Profi kam er gegen Attila Korda bereits zum dritten Knock-Out-Erfolg.

Von Bruno Fuchslin

Boxen. – Am 7. September fand im süddeutschen Ravensburg ein Boxabend statt, dem 1000 Zuschauer beiwohnten. In einem der Kämpfe traf Alijs Sijaric im Halbschwergewicht auf den Ungaren Attila Korda. Bereits die Kampfstatistik sprach für den anschließenden Sieger: Sijaric trat mit weisser Weste an (drei Kämpfe, drei Siege; Korda sechs Kämpfe, vier Siege und zwei Niederlagen).

Der technisch überlegene, von Stefan Spiess und Artan Maliqi trainierte Sijaric punktete mit seiner Führhand, während Korda eher auf die Physis setzte. Diese Rechnung ging nicht auf:



Alijs Sijaric vom Boxing Club March gewann gegen Attila Korda primär dank technischer Überlegenheit.

Bild zvg

Kordas Jabs folgten meist weit ausgeholte Schwinger, die jedoch nur selten ins Ziel trafen. In der dritten Runde stellte Sijaric seinen müde werdenden Gegner am Seil und deckte ihn mit 10 bis 15 Kopfhaken ein, woraufhin Korda zu Boden musste. Zwar kam er wieder hoch und stellte sich noch mal dem Kampf, aber kurze Zeit später musste er wieder in die Knie gehen und gab auf.

Der 30-jährige Sijaric steht für die kommenden Kämpfe (voraussichtlich noch in diesem Jahr) wieder im Training: Morgens im TC Pfäffikon und abends im heimischen Boxing Club March an der Linthstrasse in Tuggen.

Boxen im Boxing Club March

Der Boxing Club March – einziger Boxverein im Kanton Schwyz – nimmt jederzeit neue Mitglieder auf. Für ein unverbindliches Reinschnuppern/ein Probetraining sind Informationen im Internet unter www.boxing-club.ch abrufbar.